

Deutlichste Siege und Niederlagen

Das Wochenende des TC Tauberbischofsheim zerfällt – literarisch formuliert – in „Himmelhoch jauchzend – Zum Tode betrübt“, zunächst der Samstag als Tag des Jauchzens.

Die Herren 40 empfingen den Tabellenletzten aus Mannheim und sahten „voll Kanne“ ab, 9:0, Kurz-Verlauf: Schläger in die Hand, Ball auf den Platz, Sieg in die Tasche, Platz abgezogen. Was wie ein Tennis-Märchen in Kurzform klingt, kommt der Wahrheit sehr nahe: Thomas Heß, Volker Schäfer, Tobias Düll spielten tupfengleiche Ergebnisse ein: 6:2 und 6:0. Jochen Häfner sorgte für leichte Änderung: 6:0 und 6:3, Dominik Müller fiel mit 6:1 und 6:2 leicht ab und Axel Vogt patzte fast schon, er musste ins Match-Tie-Break, das er recht knapp gewann. Die Doppelspiele liefen als Durchmarsch-Siege. Wichtig an diesem klaren Ergebnis ist die Stabilisierung der Mannschaft in Blick auf den Abstieg, der mit dem Sieg wohl abgewendet ist.

Am Tag des Tennis-Jauchzens wollten die U18 Juniorinnen beim Tabellenletzten Altheim nicht als „Mauerblümchen“ dastehen und wendeten die Herren-40-Taktik an: nicht lange fackeln, Siege sofort kassieren: Anna-Maria Eisenhauer, Leni Uhl, Anika Herm und Lina Lohmeyer, alles Siege im Einzel und Doppel auf Herren-40-Niveau, Sieg: 6:0. Damit haben sich die Juniorinnen im Mittelfeld gut etabliert.

„Finsternis-Ergebnisse“ am Sonntag bei den Herren 1 und Damen 1, aber keiner war „zum Tode betrübt“, sondern jeder sah nüchtern gefasst der Realität ins Auge. Beim Tabellenzweiten Buchen/Bödighheim war für den Tabellenletzten nichts zu holen – außer ein oder zwei Ehrenspielen. Herren 1 wird absteigen und die klare Strategie: neues Jahr auf neuer Anlage mit neuen Spielern ergibt neuen Aufstieg „und dann bleiben wir!“. Die schon „eingepreisten“ Klatschen bekamen Lukas Fleck, Alexander



und Tim Hofmann und Luis Weinig. Ganz in das Klatschen-Schema passte Jochen Häfner nicht: es war ein kampfbetontes Spiel mit beeindruckenden Ballwechseln, fast schon Wimbledon reif und mit recht knappem Ergebnis. Volker Schäfer bot Spektakuläres: Mit einer Becker-Rolle beeindruckte er nicht nur, sondern wirbelte dabei noch so viel roten Sand auf, dass wohl der Gegner kurz die Sicht verlor und dann auch noch den Mut bei so viel körperlicher Entschlossenheit, Schäfer „jumpete“ so die Mannschaft zum Ehrenspiel im Einzel. Es ist nicht ganz überraschend, dass Häfner/Schäfer als Einzige ihr Doppel gewannen. Gesamtergebnis: 2:7.

Wenn bei den Damen die Tabellenletzten – nach dem Rückzug von Lauda – die Tabellenersten, Eberbach, empfangen und wenn bei Tauberbischofsheim gleich mehrere Stammspielerinnen fehlen, sodass Spielerinnen in der ersten Mannschaft sind, die sich das kaum haben vorstellen können, ist kein „Blumentopf“ zu gewinnen und so brach niemand bei 0:9 in Tränen aus. Die Niederlagen in den Einzeln waren dennoch ausgeglichene Spiele, auf die manche sogar richtig stolz sein konnten: Patricia Dörr, Maren Rösslein, Alexandra Roth und Katrin Müller. Simone Schäfer zwang ihre Gegnerin ins Match-Tie-Break, das Schäfer verlor. Das spannendste Spiel war die knappe Niederlage für Clara Murphy. Was im ersten Satz nach klarem Durchmarsch aussah, kippte im zweiten und trotz großer Unterstützung vieler Zuschauer verlor Murphy am Ende 9:11, das erhoffte Ehrenspiel tanzte wie ein Ball auf dem Netz, um dann aber zugunsten der gegnerischen Seite ‘runterzukullern. Für eine Überraschung in den Doppelspielen sorgten Sabrina Theobald/Katrin Müller: Sie gewannen den ersten Satz, verloren den zweiten und wurden erst im Match-Tie-Break geschlagen, die anderen zwei Doppelspiele gingen deutlich „den Bach runter“. Von daher gibt die 0:9-Niederlage nicht unbedingt viele ebenbürtige Spiele auf „Schlägerhöhe“ wieder, schon gar nicht die knappen.

Artikel und Fotos: Klaus Schenck

Tennis

Link zu den Tennisartikeln/Schülerartikel-Kanal: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/category/sport/>

Link zu allen Tennisartikeln – geordnet nach Jahren/Schulmaterial-Kanal: <https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/tennis-club-tauberbischofsheim/index.html>

FINANCIAL T'AI ME FT-Abi-Plattform

Tennis-Camp – Ferienstart nach Maß



„Der Trainer rief und alle, alle kamen!“, auf jeden Fall viele Kinder und Jugendliche des Tennis-Clubs Tauberbischofsheim. Seit der neue Trainer Milan Kovacevic als Tennis-Weltbummler an seine frühere Wirkungsstätte zurückkehrte, gehen die Tennis-Uhren im Verein anders: schneller, engagierter, kreativer. Besuchten im letzten Jahr sechs Kinder das Tennis-Camp, sind es nun 26, auf allen sechs Plätzen ist für vier Tage fröhlich laute Tennis-Begeisterung, gepaart mit diszipliniert engagiertem Training – ein

schiedenen Übungen wird der Schlagablauf verinnerlicht und, wo schon vorhanden, maßgeschneidert perfektioniert.

Auf den anderen Plätzen geht es lockerer zu: Ballgefühl wird vermittelt, die Schlagabfolge geübt oder einfach nur gegeneinander gespielt, wobei sich hier Blödsinn und Tennisspiel

die Waage halten, geschlechtsspezifisch unterschieden: die Mädchen stehen für Tennis, die Jungs für Blödsinn. Sie toben herum und ihre Begeisterung ist sichtbar und soll wohl auch sichtbar sein: das Gesicht voll rotem Sand, die Mütze „versandet“, die Klamotten ein „Sandlager“, und wenn das noch nicht reicht, wird der Balleimer noch über den Kopf gestülpt, eine Idee, auf die kein Mädchen käme. Sie sind vernünftig, weisen die wilde Bubenschar zurecht, „versauen“ nicht ihr Kleidchen, aber freuen sich doch klammheimlich am Unsinn oder flüstern ihre

nerhalb weniger Monate von Erfolg zu Erfolg eilen lässt.

Die ersten zwei Plätze gehören dem intensiven Training: entweder durch Trainer Milan selbst oder mit der Ballmaschine plus Trainer. Mit ver-

„gemeinen“ Ideen den Jungs ins Ohr.

Ein Höhepunkt ist eine Tennis-Vorführung von Trainer Milan mit seinem Erfolgsschüler Henry. Alle schauen zu, wie die Bälle immer schneller flitzen. „Wie im Fernsehen!“, wird geflüstert. Henry ist der Liebling der Kinder, sie feuern ihn an, mit 14 Jahren ist er einer von ihnen und gleichzeitig spielerisch ganz weit von ihnen entfernt. Henry stellt sich danach den Fragen der Camp-Teilnehmer: Was ist dein Lieblingsfach? Was willst du mal werden? Und wie heißt dein Lieblingstennisspieler? Zverev ist es definitiv nicht!



Jeden Tag gibt es ein Mittagessen von 12 – 13 Uhr, verantwortlich dafür Rudi und Ella Hauser, unterstützt von jungen Tennisspielerinnen, die hier ihre Arbeitsstunden ableisten. Es ist diese ungezwungene Fröh-

lichkeit, die für vier Tage „Quartier“ auf der Tennisanlage Tauberbischofsheim bezieht: hier ist das Leben, hier ist der Tennissport, hier wird Sport lebendig, locker, leicht, aber dennoch fordernd, in klaren Grenzen, mit klarem Anspruch und klarem Ziel: in Freude zum Erfolg!



Ferienstart nach Maß.

Die Kinder werden nach Leistungsstärken in 4er und 5er Gruppen eingeteilt. Trainer Milan hat sich Verstärkung geholt: Toni Suevich, Sherzod Kaydarov und den 14-jährigen nordbayerischen Meister Henry Sommer, den Milan in-

heimlich am Unsinn oder flüstern ihre



Artikel und Fotos: Klaus Schenck

Material-Hinweise fürs Abitur

Thomas Mann: „Felix Krull“ + Franz Kafka: „Der Verschollene“ + Juli Zeh: „Corpus Delicti“ + Wolfgang Koeppen: „Tauben im Gras“:

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>

Johann Wolfgang v. Goethe: „Faust“ + Hermann Hesse: „Der Steppenwolf“ + E.T.A. Hoffmann: „Der goldne Topf“ + Hans-Ulrich Treichel: „Der Verlorene“:

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>

Abi-Präsentationsprüfungen auf YouTube – alphabetisch nach Fächern geordnet plus eine Fülle an realisierten und ausgefallenen Präsentationsideen – erklärt und gezeigt an Referatsfotos: <https://www.klausschenck.de/ks/presentationen/abi-presentationen/index.html>

Allgemeine Abitur-Tipps:

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html>

Deutsche Grammatik (Tabellen + Übungen):

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html>

Alle Deutsch-Materialien – nach Pflichtlektüre, Aufsatzarten usw. geordnet:

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/gezielte-vorbereitung-auf-ka--d-abi-2019/index.html>

Allgemein: Jugend im Selbstspiegel – eigene Texte mit Zeichnungen:

<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel---lesung/index.html>

Allgemein: Stärkung aus dem Psychologie-Unterricht:

<https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html>

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>

